

Inhaltsverzeichnis

Teil 1:	Einführung: Problemstellung und Forschungsstand	15
1	Problemstellung und Erkenntnisinteresse	15
2	Bilanzierung: Diskussions- und Forschungsstand zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule seit den 90er Jahren	21
3	Begründung der Forschungsfrage und Kernthesen/-fragen der Arbeit	33
4	Aufbau der Arbeit - Überblick über die Struktur und den Argumentationsweg	37
Teil 2:	Fachtheoretische Überlegungen zum Gegenstand und zu Aufgaben schulbezogener Angebote der Jugendhilfe: Belastungen und Probleme im Kontext Schule und Ressourcen sozialer Unterstützung für ihre individuelle Bewältigung	39
1	Sozialisation von Kids und Jugendlichen	39
1. 1	Gegenstandsbereich, Ebenen und Phasen des Sozialisationsfeldes	39
1. 2	Sozialisation in interaktionistischer Sicht - kommunikative Vergesellschaftung und produktive Realitätsverarbeitung	42
1. 3	Bewältigungsanforderungen von Kids und Jugendlichen im Sozialisationsprozeß	46
1. 4	Individualisierungsprozesse als Auslöser für die Thematik der Lebensbewältigung in der Sozialisation von Kids und Jugendlichen	47
1. 5	Bewältigungsanforderungen in ihrer Relevanz für das Sozialisationsfeld Schule und Bedingungen in den neuen Bundesländern	50
1. 6	Individuelle Bewältigungsstrategien und soziale Unterstützung als Voraussetzung gelingender Sozialisationsprozesse	59
2	Schule als Sozialisationsfeld - Probleme und Problembewältigung im schulischen Kontext	63
2. 1	Aufgaben und Funktionen von Schule - Pädagogik in organisiert-strukturierter Form	64
2. 2	Das DDR-Schulsystem im Transformationsprozeß und Schüler-Sein unter neuen gesellschaftlichen Bedingungen	68
2. 3	Sozialisationsfeld Schule - Pädagogische Beziehungen in der Schule als Rollenbeziehungen	70
2. 4	Schule als Kumulationsfeld sozistruktureller und gesellschaftlicher Bedingungen - Bewältigungsanforderungen für Kids und Jugendliche	77
2. 5	Systematisierungsversuch: Probleme von Schule, Probleme für Schule und Probleme mit Schule	84
3	Lokal-gemeinschaftliche Netzwerke als Ressource sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	87
3. 1	Familie als Ressource sozialer Unterstützung im Kontext Schule	87

3. 1. 1	Normative Ebene: Zur Bedeutung der Familie für den Einzelnen	88
3. 1. 2	Sozialisationswirkung der Familie: Aufgaben und Leistungen	90
3. 1. 3	Familie und schulische Bildungsprozesse	92
3. 1. 4	Zusammenhänge und Beziehungen zwischen Familie und Schule	94
3. 1. 5	Familiäre Unterstützung im schulischen Kontext - Möglichkeiten und Grenzen	95
3. 2	Peer-Kontakte und Freundeskreise als Ressource sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	97
4	Herausforderungen für Schule und Jugendhilfe als öffentlich - institutionelle Netzwerke sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	102
4. 1	Anforderungen an Schule - Schule als Ressource sozialer Unterstützung	102
4. 1. 1	Personale Träger sozialer Unterstützung in der Schule	105
4. 1. 2	Konzeptualisierung von Schule als soziokulturelles Zentrum zur Ressourcenerschließung	111
4. 1. 3	Schule als „Synergieraum Lern- und Entwicklungsprozesse gestaltender Professionen“	112
4. 2	Anforderungen an Jugendhilfe - Jugendhilfe als Ressource sozialer Unterstützung	114
4. 2. 1	Jugendhilfe - Praxisfeld zwischen Sozialpädagogik und Recht	114
4. 2. 2	Jugend(sozial)arbeit als Pädagogik in frei gestaltbaren und vorstrukturierten Räumen - Funktionen von schulbezogenen Hilfen und Angeboten der Jugendhilfe nach der gegenwärtigen Systematik des KJHG: Trennung statt Integration	117
4. 2. 2. 1	Schulbezogene Jugendarbeit	117
4. 2. 2. 2	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	119
4. 2. 3	Institutionen der Jugendhilfe und Theoriediskurse der Sozialpädagogik: Fachstandards und Gestaltungsprinzipien	120
4. 2. 3. 1	Lebenswelt- und Alltagsorientierung	121
4. 2. 3. 2	Das Prinzip der biografischen Lebensbewältigung	125
4. 2. 3. 3	Prinzipien der Milieubildung und Netzwerkarbeit	126
4. 2. 4	Übertragung der fachtheoretischen und konzeptionellen Überlegungen zur Sozialpädagogik auf die Alltagswelt Schule: Schulbezogene Angebote der Jugendhilfe sind schulalltagsorientierte Sozialpädagogik	130
5	Zusammenfassung von Teil 2 und Überblick über die Konzeptualisierung von schulbezogenen Angeboten der Jugendhilfe als schulalltagsorientierte Sozialpädagogik: Integration statt Trennung	137

Teil 3:	Ermittlung der empirischen Relevanz des Gegenstandes schulbezogener Angebote der Jugendhilfe: Belastungen und Probleme im Kontext Schule und (nicht) vorhandene Ressourcen sozialer Unterstützung	141
I	Anmerkungen zum methodischen Vorgehen	141
1	Operationalisierung der Auswertungsperspektive: Probleme und Belastungen in der Schule und Ressourcen sozialer Unterstützung	142
2	Forschungsdesign - Stichprobenziehung und Erhebungsinstrument	143
3	Begründung der Methodik	144
4	Kritik: Erkenntnisgrenzen des methodischen Vorgehens und offene Fragen	145
5	Beschreibung der Population	146
II	Darstellung der empirischen Ergebnisse	149
1	Problembereiche im Schulalltag	150
1. 1	Leistungsanforderungen und -überforderungen	150
1. 1. 1	Bedeutung von Schule	150
1. 1. 2	Leistungsanforderungen im Unterricht	154
1. 1. 3	Elternerwartungen	155
1. 1. 4	Erwartungsängste im Zusammenhang mit Leistungsanforderungen	157
1. 1. 5	Zusammenhänge zwischen inhaltlichen Dimensionen der Leistungsanforderungen und -überforderungen	159
1. 1. 6	Zusammenfassung: Leistungsanforderungen und -überforderungen	161
1. 2	Schüler-Schüler-Beziehungen	162
1. 2. 1	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Schule allgemein	162
1. 2. 2	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Klassenverband (Solidarität und Egoismus)	165
1. 2. 3	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Klassenverband (negative und abwertende Verhaltensweisen)	168
1. 2. 4	Zusammenhänge von: Leistungsanforderungen und Solidarität/Egoismus bzw. negativen Verhaltensweisen im Klassenverband	170
1. 2. 5	Zusammenfassung: Schüler-Schüler-Beziehungen	171
1. 3	Lehrer-Schüler-Beziehungen: Verhältnis der Schüler zu den Lehrern - negative/positive Attributionen und Disziplin-/Ordnungsorientierung	171
1. 4	Familiär zu sichernde Mindeststandards - Armutsaspekte	176
1. 5	Zusammenfassung: Objektive Belastungsstrukturen im Schulalltag	178

2	Belastungssymptome im Schulalltag	179
2. 1	Psychische Belastungssymptome: Stimmungen/Emotionen, Selbstbilder und Zukunftsängste	181
2. 1. 1	Stimmungen und Emotionen (psychische Verfaßtheiten)	181
2. 1. 2	Selbstbilder und -zuschreibungen sowie Marginalisierungs- und Stigmatisierungsaspekte	184
2. 1. 3	Zukunftsängste	186
2. 1. 4	Zusammenhänge von: psychischen Belastungssymptomen und Leistungsanforderungen, Schüler-Schüler-Beziehungen und Armutsaspekten	187
2. 1. 5	Zusammenfassung: Psychische Belastungssymptome: Stimmungen/Emotionen, Selbstbilder, Zukunftsängste sowie Marginalisierungs- und Stigmatisierungsaspekte	188
2. 2	Physische Belastungssymptome: Gesundheitszustand und körperliche Beschwerden/Erkrankungen	189
2. 2. 1	Zusammenhänge von: physischen Belastungssymptomen und psychischen Belastungssymptomen, Leistungsanforderungen und Schüler-Schüler-Beziehungen	192
2. 2. 2	Zusammenfassung: Physische Belastungssymptome	193
2. 3	Zusammenfassung: Belastungssymptome im Schulalltag	194
3	Belastungsregulations- und Bewältigungshandeln	196
3. 1	Problembewältigungs- und Selbstwirksamkeitsverhalten	197
3. 2	Verhaltensweisen von (schulischer) Devianz in Täter- und Opferperspektive	200
3. 3	Zusammenhänge von: Bewältigungshandeln und Belastungssymptomen, Leistungsanforderungen und Schüler-Schüler-Beziehungen	203
3. 4	Zusammenfassung: Belastungsregulations- und Bewältigungshandeln	205
4	Problemverteilung und -kumulationen: eingrenzbare Problemgruppe vs. entgrenzte Probleme und Belastungen?	207
5	Ressourcen sozialer Unterstützung bei Belastungen und Problemen im Schulalltag	208
5. 1	Familie als Ressource sozialer Unterstützung	209
5. 2	Freundeskreis als Ressource sozialer Unterstützung	212
5. 3	Angebotsstrukturen in der Schule	213
5. 4	Jugendarbeitsangebote als Ressource sozialer Unterstützung	216
5. 5	Schulsozialarbeit als Ressource sozialer Unterstützung	221
5. 6	Spezifiziertes Ressourcenmodell	225
5. 6. 1	Probleme im Bereich schulischer Anforderungen	226
5. 6. 2	Probleme im Verhältnis der Schüler untereinander	228
5. 6. 3	Probleme im Lehrer-Schüler-Verhältnis	229
5. 6. 4	Psychische Belastungssymptome	229
5. 6. 5	Probleme in Form eingeschränkter Selbstwirksamkeit und -regulation	230
5. 7	Zusammenfassung: Ressourcen sozialer Unterstützung	232

6	Zusammenfassende Interpretation der empirischen Ergebnisse (Teil 3) und Ansatzpunkte für die Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe	234
Teil 4:	Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe als schulalltagsorientierte Sozialpädagogik - Gegenstands- und Aufgabenbestimmung	239
1	„Anspruchs- und Auslösdimension“ (Wann sind schulbezogene Angebote der Jugendhilfe aufgefordert und angezeigt? Wie lautet der generelle Begründungszusammenhang?)	239
2	„Bezugsdimension“ (Hinsichtlich welcher Zielgruppen und -dimensionen können schulbezogene Angebote der Jugendhilfe verortet werden?)	244
3	„Zieldimension“ (Was sind fachliche Prämissen, Handlungsorientierungen und adressatenbezogene Ziele schulbezogener Angebote der Jugendhilfe?)	246
4	„(Re-) Aktionsdimension“ (Was sind die Qualitäten, Typen und Formen schulbezogener Angebote der Jugendhilfe?)	253
5	„Professionalisierungsdimension“ (Wie kann eine Verfachlichung und Qualifizierung dieses Handlungsfeldes erzielt werden?)	260
6	„Implementierungsdimension“ (Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um dieses Handlungsfeld zu etablieren?)	263
7	Zusammenfassung von Teil 4 sowie offene Fragen und weiterführende Problematiken	269

Literaturverzeichnis	277
-----------------------------	------------